



## STADTBEFESTIGUNG KREUZWERTHEIM

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Main-Spessart | Kreuzwertheim

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der Stadtbefestigung Kreuzwertheims haben sich zwei Türme erhalten.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°45'57.7"N 9°30'56.1"E | Turm in der Hauptstrasse](#)  
WGS84: [49°45'53.6"N 9°31'03.4"E | Turm in der Pfarrgasse](#)

Höhe: 144 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Altstadt Kreuzwertheim bei OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

-



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A3 aus die Ausfahrt 65 'Marktheidenfeld' Richtung Wertheim nehmen, der Straße bis Kreuzwertheim folgen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Wertheim, von dort ist Kreuzwertheim u.a. mit dem Bus 663 erreichbar.



#### Wanderung zur Burg

-



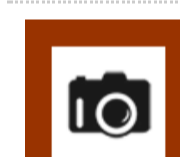
#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



#### Gastronomie auf der Burg

Keine.



#### Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss

keine Grundriss verfügbar

### Historie

Die erste Bezeichnung "Werdheim" bedeutet soviel wie "Heimstatt am sicheren Ufer". "Werdheim" entwickelte sich zur Pfarrei des südöstlichen Spessarraumes. Die unterstand dem Bischof von Würzburg, und auf ihn ging schließlich auch die Marktrechtsverleihung durch König Heinrich II. vom 22. Oktober 1009 zurück.

Als Anfang des 13. Jahrhunderts die Grafen von Wertheim auf der anderen Mainseite ein mächtiges Bollwerk errichten ließen und sich in ihrem Schutz eine neue Ansiedlung zu entwickeln begann, übernahm sie die Bezeichnung "Werdheim". So finden sich von da ab zur besseren Unterscheidung des älteren Ortes viele Namen, die allesamt auf das Kreuz Bezug nehmen: "Crucwertheim", "Heiligen-Creuzeswertheim", "Ze dem Creuz", "Zum Creuz" oder auch schlicht "Creütz", wie es im Volksmund bis heute üblich ist.

Nachdem Wertheim im Jahr 1306 Stadtrechte erlangt hatte, geriet sein Gegenüber ins Hintertreffen. Die alten Marktprivilegien büßten mehr und mehr an Bedeutung ein.

Unter Kaiser Karl IV. wurde Kreuzwertheim 1362 mit Burg und Stadt böhmisches Lehen. Diese Maßnahme brachte 1368 das Recht, im Ort silberne Pfennige schlagen zu lassen. Graf Johannes I. schließlich ließ den Ort mit Mauern, Toren und vier Türmen befestigen. Zwei davon blieben stehen, in der Pfarrgasse und am Beginn der Lengfurter Straße.

Quelle: -

### Literatur

-

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

### Änderungshistorie dieser Webseite

[25.10.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.10.2020 [JB]

